

II- 173 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates
XII. Gesetzgebungsperiode

Präs.: 17. Juni 1970 No. 141/7

A n f r a g e

der Abgeordneten P e t e r , M e l l e r und Genossen
an den Herrn Bundesminister für Verkehr und verstaatlichte Unter-
nehmungen,
betreffend Fahrpreisermäßigungen für Kriegsbeschädigte auf Privat-
bahnen.

Mit Recht wird von den Betroffenen darüber Klage geführt,
daß Privatbahnen den Kriegsvorsehrten keine Fahrpreisermäßigungen
gewähren, wie dies bei den Österreichischen Bundesbahnen der Fall
ist. Von den Privatbahnen wird dies mit der Begründung abgelehnt,
daß sie dazu wirtschaftlich nicht in der Lage seien. Da jedoch die
Privatbahnen eine Abgeltung für die Gewährung von Sozialtarifen (z.
B. Arbeiter- und Schülerwochenkarten) erhalten, müßte es auch
möglich sein, die Gewährung von Fahrpreisermäßigungen für Kriegs-
beschädigte bei Privatbahnen durch Subventionen zu unterstützen.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den
Herrn Bundesminister für Verkehr und verstaatlichte Unternehmungen
die

A n f r a g e :

Werden Sie die Möglichkeit der Gewährung von Fahrpreisermäßigungen
für Kriegsbeschädigte auch bei Privatbahnen prüfen?

Wien, 17.6.1970